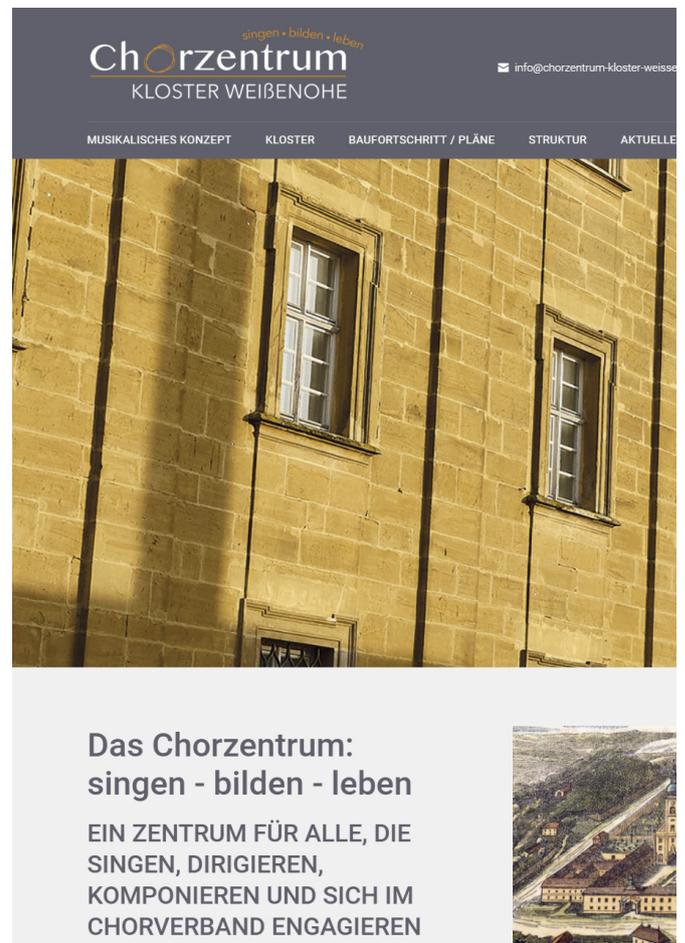


Info-Brief 1/2018

Liebe Mitglieder, Mitstreiter, Sangesfreunde und Unterstützer des Förderverein „Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktiner Kloster Weißenhohe e.V.“, mit diesen Info-Brief möchten wir Sie wie gewohnt über die neusten Entwicklungen bei unserem gemeinsamen Projekt informieren:

NEUES JAHR - NEUER AUFTRITT



Mit einem neuen Flyer, einem neu gestalteten Logo und einer neuen Webseite startet das Chorzentrum Kloster Weißenhohe in das Jahr 2018.

Der neue Flyer kann bei Herbert Meier oder im Internet bezogen werden.

Empfehlung der Redaktion:

Auch im September 2019 wird es wieder eine Konzertreise, veranstaltet von der Chorakademie in Zusammenarbeit mit ELAN-Touristik, geben. Ziel ist diesmal Lettland und Litauen! Voranmeldungen sind ab sofort möglich. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Besuchen Sie uns im Internet unter:

<http://chorzentrum-kloster-weissenhohe.de>





AUF EIN PAAR TAKTE... mit unserem künstlerischen Leiter

Seit zehn Jahren besteht nun schon unser Förderverein. Ich habe großen Respekt vor der Ausdauer unserer Unterstützer!

Viel Beharrlichkeit ist aufzubringen, bis in den Mauern des Prälatenbaues tatsächlich das Chorzentrum realisiert ist - kein Wunder, handelt es sich doch um ein wahrlich großes Projekt, das wir gemeinsam anpacken! Doch auch während der Planungs- und späteren der Bauphasen wollen wir schon musikalische Veranstaltungen anbieten.

Die Gruppen, die zu diesen Anlässen in der ehemaligen Klosterkirche St. Bonifatius singen, tun uns dreifach Gutes: Sie begeistern uns immer auf's Neue für die Vielfalt der gesungenen Musik und halten so die Idee des Chorzentrums wach.

Daneben unterstützen sie uns außerdem mit den Spenden, die eingehen. Vor allem aber freue ich mich darüber, dass die Chöre mit ihren Auftritten auch ihre Solidarität mit dem Projekt „Chorzentrum Kloster Weißenöhe“ bekunden!

Gerne denken wir in diesem Sinne an musikalische Highlights vergangener Jahre zurück, etwa an den gemeinsamen Auftritt der überregionalen Chöre des FSB, das Konzert des cantus sacralis (Ltg. stellv. Bundeschorleiter Timm Wisura), aber auch an die Landkreissingen und Projektchorkonzerte.

So freue ich mich sehr, dass die Sängergemeinschaft Bad Staffelstein (Ltg. stellv. Bundeschorleiter Wolfram Brüggemann) den Gottesdienst in St. Bonifatius Weißenöhe am 8. Juli 2018

(Beginn 10.00 Uhr) mit meiner „Wolfsberger Messe“ ausgestaltet und anschließend eine kleine Matinee anbietet.

Und schon jetzt möchte ich Sie zu unserem Festkonzert „10 Jahre Förderverein“ am Sonntag, 14. Oktober 2018, einladen. Zu diesem festlichen Anlass wird der Weidener Kammerchor (Ltg. Peter Pollinger) exklusiv für Sie, unsere Mitglieder, auftreten! „Beginn ist um 16.00 Uhr in der Klosterkirche. Im Anschluß laden wir zu einer Begegnung mit Imbiss in den Pfarrsaal ein, wozu noch eine gesonderte Einladung ergeht.

Weitere Konzerte, z.B. des Sängerkreises Nürnberg, sind in Planung.

Ich danke allen, die sich hier als „musikalische Vorboten“ unseres Chorzentrums engagieren und lade Sie alle herzlich ein, diese Angebote zu besuchen und schon jetzt schöne Chorstunden in Weißenöhe zu erleben.

In diesem Sinne sendet viele musikalische Grüße

*Ihr
Dr. Gerald Fink
Bundeschorleiter*

Das Ende einer Ära:

Peter Jacobi legt sein Amt als Präsident des Fränkischen Sängerbundes nieder

Erbendorf: Mit der Bundesversammlung des Fränkischen Sängerbunds am 29.04.18 in Erbendorf endet für Peter Jacobi seine 24-jährige Amtszeit als Präsident des Fränkischen Sängerbunds (FSB).

Der Träger des Bundesverdienstkreuzes und FDP-Politiker, unter anderem im bayrischen Landtag als Abgeordneter, hat sich beim FSB für die Chormusik in seiner fränkischen Heimat verdient gemacht. Er setzte sich für den Gesang von Kindern und Jugendlichen ein. Mit seiner Reform verlieh er der Jugend eine Stimme im Verband und entkoppelte sie vom Gesamtverband. Seitdem ist die Chormusik eigenständig und mit einem Vertreter im Vorstand des FSB vertreten.

Darüber hinaus engagierte sich Peter Jacobi für unzählige weitere Projekte, wie die Bundeschorfeste – zuletzt in Coburg – und das Leistungssingen. Er war das Gesicht des Verbands in die Öffentlichkeit. Besonders intern galt er als herzlicher Mensch, der sich allen Problemen seiner Chöre annahm und sie unterstützte. Jetzt endet seine Ära und er geht in den Ruhestand.

Ihm folgt Professor Dr. Friedrich Brusniak. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Musikpädagogik an der Universität Würzburg und gilt als ein erfahrener Musiker, der zahl-



Bild: Peter Märkel (links) bedankt sich bei Peter Jacobi (rechts)

reichen Chöre leitete. Somit kann er in sein neues Amt viel musikalische Erfahrung einbringen.

Vizepräsidenten sind nun Kerstin Homberg, Günther Schubert und Peter Märkel; Schriftführer: Wolfgang Sittler;

Medienbeauftragter: Johannes Marx; Schatzmeister: Herbert Meier; Beisitzer: Elke Kuhn, Norbert Mischke, Hans-Peter Lang und Rolf M. Schlegelmilch.

KLOSTERNACHRICHTEN



Am **15.1.18** wurde der Architektenvertrag mit dem Planungsbüro Riehl & Hirner im Rathaus Weißenöhe unterzeichnet. Im Bild hintere Reihe FSB-Vizepräsident Günther Schubert, Bgm. Rudolf Braun und Vorsitzender Förderverein Eduard Nöth, vordere Reihe Dip.Ing. Martin Hirner und der Bauherr Herbert Meier, Geschäftsführer.



24.02.18
Zum 40. LKR Singen ERH in Eckental - gleichzeitig Sängerkreis-Forum Erlangen-Forchheim - wurde ein Spendenerlös in Höhe von 880,40 Euro für das Chorzentrum Kloster Weißenöhe erbracht.



23.04.18
Die Rainer-Markgraf-Stiftung Bayreuth besuchte auf Vermittlung das Kloster Weißenöhe. Bild: 2. von links Geschäftsführer Florian Prosch.

26.04.18 Gespräch bei der Regierung von Oberfranken



Bild: von links lfd. BD in Petra Gräßel, Dipl. Ing. Ursula Pfaffermayr, Dipl. Ing. Martin Hirner

Ergebnis der bisherigen Planungen und erste Kostenschätzung vorgestellt.

Bayreuth: Während der Vorstellung der Kostenschätzung durch unsere Architekten Martin Hirner und Ursula Pfaffermayr wurde schnell klar, dass aufgrund der errechneten Kosten noch nach Einsparungen gesucht werden muss. Man kam überein, dass auf den Ausbau des Dachgeschoßes als Zwischenlösung für Übernachtungszwecke verzichtet und bereits im 1. Bauabschnitt das geplante Bettenhaus in Angriff genommen werden soll.

Nach Einschätzung aller Teilnehmer ist eine zeitgemäße Unterbringung der Seminarteilnehmer von Anfang an unabdingbare Voraussetzung für die Akzeptanz der Einrichtung.

Desweiteren erschienen den

Teilnehmern die voraussichtlichen Ausbaukosten des vorgesehenen Konzertraumes in der angrenzenden Lagerhalle als zu hoch.

Auch hier wird das Planungsbüro alternative Vorschläge unterbreiten. Jedoch wurde im Grundsatz das Konzept für das eigentliche Seminargebäude, den sog. Prälatenbau, gebilligt und das anzubauende Bettenhaus begrüßt.

Nach den Umplanungen durch das Büro Riehl & Hirner soll möglichst bald das notwendige Finanzierungsgespräch bei der Regierungspräsidentin mit allen möglichen Fördergeldgebern gesucht werden.

Erst nach Abschluß einer Finanzierungsvereinbarung kann schließlich mit dem lang erwarteten Um- und Neubau begonnen werden.

MITGLIEDERENTWICKLUNG 2018



Prominente Förderer gewonnen

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml treten dem Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktiner Kloster Weißenhohe e.V. bei.

Bamberg: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Gesundheitsministerin Melanie Huml unterstützen das geplante „Chorzentrum Kloster Weißenhohe“ jetzt auch durch eine Mitgliedschaft im Förderverein „Chorakademie im ehemaligen Benediktinerkloster Weißenhohe“. Der Vorsitzende des Fördervereins Eduard Nöth konnte in Bamberg im Beisein der oberfränkischen Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, des Weißenhoher Bürgermeisters Rudi Braun, des Geschäftsführers der „Chorakademie gGmbH“ Herbert Meier und des künstlerischen Leiters Dr. Gerald Fink die Beitrittserklärungen entgegen nehmen.

Staatsminister Herrmann sagte: „Unterstützt mit Städtebauförderungsmitteln wurde im letzten Jahr ein städtebaulicher und hochbaulicher Realisierungswettbewerb für das geplante Chorzentrum Franken durchgeführt. Durch meinen Beitritt zum Förderverein bringe ich meine Begeisterung für dieses Projekt gerne zum Ausdruck. Ich wünsche für die nächsten Schritte alles Gute.“

Staatsministerin Huml betonte: „Gesang ist Teil unserer Kultur, er ist Ausdruck unseres Brauchtums und unserer Lebensart. Der Fränkische Sängerbund pflegt diese Gesangstradition schon seit mehr als 150 Jah-

ren. Darauf bin ich als langjährige aktive Chorsängerin sehr stolz. Als Gesundheitsministerin weiß ich: Wer singt, lebt auch gesünder. Das ist sogar wissenschaftlich belegt. Deshalb unterstütze ich gerne den Förderverein für das geplante Chorzentrum Kloster Weißenhohe.“

Barbara Stamm sichert Ihre Unterstützung zu.



Weißenohe. Besonders große Freude hat beim Förderverein der Beitritt der Bayerischen Landtagspräsidentin Barbara Stamm (CSU) ausgelöst.

„Nach dem mittelfränkischen Innenminister Joachim Herrmann und der oberfränkischen Gesundheitsministerin

Melanie Huml habe der Förderverein mit der Würzburgerin Barbara Stamm auch eine prominente Unterfränkin als Fürsprecherin für das geplante Chorzentrum gewonnen“, so der 1. Vorsitzender Eduard Nöth.

Barbara Stamm ist selbst eine begeisterte Sängerin und schätzt den Chorgesang als wichtiges Kulturgut im Freistaat.

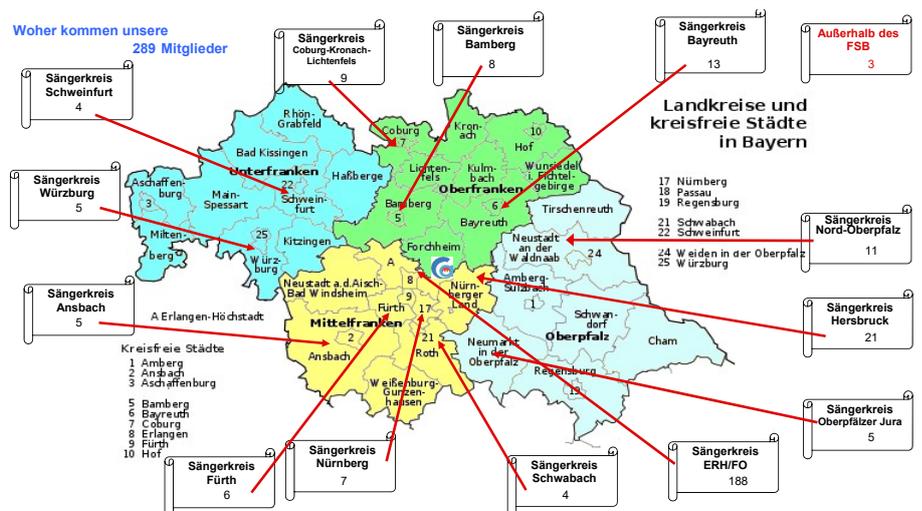
Folgende weitere einflussreiche Politiker gehören dem Förderverein an: Die Europaabgeordnete Monika Hohlmeier, die Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert, die auch stv. Vorsitzende des Fördervereins ist, der ehemalige Abgeordnete Hartmut Koschyk, die Landtagsabgeordneten Michael Hofmann und Thorsten Glauber sowie der Forchheimer Landrat Dr.

Hermann Ulm. Desweiteren unterstützen den Förderverein die Landkreise Forchheim und Erlangen/ Höchstadt sowie die Stadt Erlangen, 23 der 29 Forchheimer Landkreiskommunen und drei Kommunen aus Nachbarlandkreisen.

Förderverein wächst auf 289 Mitglieder

Mit großer Freude können wir über den Zuwachs weiterer Mitglieder in unserem Förderverein in den ersten Monaten des Jahres 2018 berichten. Unser Förderverein verfügt jetzt über 289 Mitglieder, die ein jährliches Beitragsaufkommen von rund 22.250 Euro erbringen. Wir kommen daher unserem Ziel, nach Eröffnung des „Chorzentrums Kloster Weißenohe“ jährlich 25.000 Euro zum laufenden Betrieb beisteuern zu können, wieder ein gehörig Stück näher.

Als neue Mitglieder begrüßen



wir: Herrn Dr. Matthias Hofmann aus Nürnberg, Herrn Gerd Worm, den 1. Vorsitzenden des „Stadtverbandes der Er-

langer Kulturvereine e.V.“, Frau Rosi Kraus, stv. Landrätin LKR Forchheim, Herrn Heinz Müller aus Obertrubach, die ev. De- kanin Frau Berthild Sachs aus

Gräfenberg, Herrn Stadt- und Kreisrat Karlheinz Fleckenstein aus Forchheim, Herrn Saschha Wallsiefer aus Fürth, den stv. Bundeschorleiter Timm Wisura aus Allersberg, den RC 04 Möhrendorf mit Sängerabteilung, Herrn Guido Kacher aus Bamberg, die Bayrischen Staatsminister Joachim Herrmann, Erlangen, und Melanie Huml, Bamberg, die Landtagspräsidentin Barbara Stamm aus Würzburg, den Forchheimer Augenarzt Dr. Manfred Kneißl, Herrn Alt-

bürgermeister und Kreisrat Richard J. Gügel aus Heroldsbach, Herrn Sparkassendirektor Harald Reinsch aus Forchheim, die Landtagsabgeordneten Thorsten Glauber, Pinzberg, und Michael Hofmann, Neuses, sowie die Sängervereinigung Schwabachgrund.

Wir betrauern aber auch das Ableben zweier großer Persönlichkeiten des Fränkischen Sängerbundes, die als Mitglieder des Fördervereins unser

Vorhaben in Weißenhohe von Anbeginn an tatkräftig unterstützten. Wir verabschieden uns in dankbarer Erinnerung von Herrn Prof. Karl Haus und vom früheren stv. Vorsitzenden des SK Erlangen/Forchheim Herbert Hübner. R.i.P.

EHRUNGEN



80. Geburtstag von Alfons Trautner

Wir gratulieren unserem Vorstandsmitglied Alfons Trautner zum 80. Geburtstag. Mit seiner Tätigkeit als Kassenprüfer unterstützt er unser Team. Wir wünschen Ihm viele weitere glückliche Jahre

und gute Gesundheit.

Bild: von links 1. Vorsitzender Eduard Nöth, Pfr. P. Jimmy, Landrat Dr. Hermann Ulm, Alfons Trautner, Bgm. Rudolf Braun und Geschäftsführer Herbert Meier.

Liebe Mitglieder,

sicherlich entnehmen Sie unseren Informationen, dass sich derzeit viel bewegt und sich unsere langjährigen Bemühungen nunmehr auszahlen. Wir sind dem Erfolg sehr nahe und setzen mit Ihnen gemeinsam auf den baldigen Abschluss der Vorbereitungsarbeiten und den Baubeginn. Unterstützen Sie uns weiter, helfen Sie mit und versuchen Sie mit Begeisterung und innerer Überzeugung neue Mitglieder für unseren Förderverein zu gewinnen sowie Spenden, Sponsoren und Patenschaften für Stühle, Fenster, Räume, Klaviere und Flügel zu akquirieren.

Mit freundlichen Grüßen

Eduard Nöth, MdL a.D.
Vorsitzender des Fördervereins

Herbert Meier
Geschäftsführer gGmbH

Beitrittserklärung und Lastschriftmandat

Ich/Wir erkläre(n) mit sofortiger Wirkung den Beitritt zum Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenhohe e.V.

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ:/Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Den jeweils gültigen Monatsbetrag von:

- Mindestbeitrag 5,-- €
 selbst festgesetzter Förderbeitrag (Monatsbeitrag); _____ €

(in Worten _____ EUR)

bitte(n) wir jederzeit widerruflich bei Fälligkeit

- monatlich (fällig am 10. Jeden Monats)
 vierteljährlich (fällig am 10.01., 10.04., 10.07. und am 10.10. jeden Jahres)
 halbjährlich (fällig am 10.01. und 10.07. jeden Jahres)
 jährlich (fällig am 10.01. jeden Jahres)

zu Lasten Girokonto abzubuchen.

IBAN: DE: _____ BIC: _____

Name des Kreditinstituts _____

Die Gläubiger-Identifikationsnummer unseres Fördervereins lautet: DE36ZZZ00001102890

Ort, Datum _____ (Unterschrift) _____

Herbert Meier (Schatzmeister), Flurstraße 17, 90542 Eckental (Tel. 09126/5121)